



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Neun-Tägige Andacht Zu dem Heiligen Stanislaos Koska Auß der Gesellschaft Jesu

Smackers, Theodor

Cöllen, 1727

Gebett zu dem H. Stanislaos.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54843)

Des H. Stanislai Koskæ. 55
fähig ist / sich von allen Sachen zu ent-
bänden / und ihn in allen zu suchen.

Gebett

So alle Tag der Neuntägig-
gen Andacht kan wiederholt
werden.

Ich werffe mich / O Gott! vor dem
Herzlichen Thron deiner unendlichen
Majestät nieder auff meine Knye. Ich
bette dich jetzt an mit allermöglichster
Unterthänigkeit. Ich unterstehe mich/
O gütiger Gott / dich demüthigst zu bit-
ten / daß du dich über mich mögest erbar-
men / nach aller unermessenen Barmher-
zigkeit / du wollest mich doch von dieser
N. N. Widerwärtigkeit erlösen. Ich
gestehe es / daß ich nit würdig bin / von
dir erhört zu werden / weil ich dich so
oft und schwerlich beleidiget hab. Es
reuen aber mich alle meine begangene
Sünden von Herzen / weil sie dir miß-
fallen: ich verfluche sie / weil sie deiner
göttlichen Güte zuwider seynd; darum
bitte ich dich / straffe mich nit nach denen
Verdiensten meiner Sünden. Ich be-
schwöre dich durch die Verdienst Jesu
Chri-

Christi / durch seine H. Wunden / durch
 sein werthestes Blut / welches er dir zu Eh-
 ren und mir zum Hehl vergossen hat /
 durch alle seine Schmerzen / die er für
 mich gelitten / durch die Verdienst Ma-
 ria seiner keuschen und heiligsten Mut-
 ter / und durch die Verdienst aller Heili-
 gen : sonderbahr aber / bitt ich dich durch
 das Englische Leben des H. Stanislai
 Koska meines treuen Dieners und mei-
 nes werthesten Patrons. Alldieweil
 dan mein Vertrauen gegründet ist auff
 die unermessene Allmacht deiner mehr
 als väterlichen Güte gegen mich / auff
 die Verdiensten Jesu Christi meines Er-
 löseris / auff die Fürbitt Maria meiner
 Trösterin und aller anderer Heiligen / in-
 sonders des H. Stanislai Fürsprach / so
 hoffe ich / O Gott ! daß du mein Gebett
 nit werdest verwerffen / wan das jenige /
 so ich von dir begehre / zu deiner größe-
 rer Glorj und zu meiner Seelen Seelig-
 keit gereicht. Du O großer Freund
 Gottes / H. Stanislai Koska, mein liebster
 Schütz-Patron / der du durch dein gar
 kurz währendes Leben zu einer so grossen
 Heiligkeit gelangt bist / daß du verdienst
 hast / durch die Händ der HH. Engelen /
 das

das Hochheilige Sacrament des Altars
 zu empfangen/ daß du in deinen Kranck-
 heiten bist gewürdiget worden/ von JE-
 su und Maria besucht zu werden / bringe
 mir bey Gott auß/ daß ich dich durch dei-
 ne mächtige Fürbitt/ durch die Verdienst
 deines heiligen Lebens / seine Gnad er-
 halte / welche ich durch die Neuntägige
 Andacht begehre / N. M. Ach liebevoller
 Schutz-Herr und Patron / verlasse mich
 nit in dem Erbarmnuß würdigen Stand/
 in welchem ich stecke. Lege bey Gott bei-
 ne Fürbitt also ein / daß er mit mir nit
 umgehe als ein Richter / wie es meine
 Sünden verdienen / sondern als ein
 gnädig- und barmherziger Vatter; er-
 halte mir auch eine inbrünstige Liebe ge-
 gen Jesum/ und Mariam. Diese bleib-
 test du für deine Mutter / jenen für dei-
 nen Bruder. Erhalte mir die Reinig-
 keit der Seel und des Leibs / die Gab des
 Gebetts/ eine tieffe Demuth/ einen här-
 tigen Gehorsam in allem / was Gott von
 mir begehrt / eine zarte und gründliche
 Andacht / sonderbar in Empfangung
 des H. Sacrament des Altars : einen
 unüberwindlichen Muth und Stärke in
 allen Anfechtungen : erhalte mir alle

standmäßige Tugenten/ die ich in deinem Leben eingepflanzet gesehen habe : komme mir zu Hülff in dem letzten Sterbstündlein/ damit ich alle meine unsichtbare Feind durch deine Fürbitt überwinden könne / und alsdan das Glück habe/ mit dir Gott zu ehren / und zu lieben in alle Ewigkeit/ Amen.

Bette alsdan 10. Pater und Ave, 10. Gloria Patri, zur Gedächtnuß der 10. Monathen / so der H. Stanislaus zu Rom in dem Novitiat zugebracht hat.

III.

Von der Beicht.

S. Was muß man nach dies in Sebett thun?

A. Du muß dich in die Kirchen verfügen; bereite dich zu der H. Beicht / und erforsche dich / sonderbahr über deine Sünden / die dir in deinem Gewissen etw Unruh machen / über die böse Gewohnheiten : über die Gelübd / und Versprechen / welche du zwar in dem H. Tauff durch deinen Tauff = Patten und Tauffgot gethan hast / aber nachmahls mit Herz und Mund so oft erneuert/ als du
zu